

Interviews: Berufswege von anderen

Lehrer-Info

Beschreibung:

Die Teilnehmer führen in Teams Interviews in Betrieben und Geschäften in der Umgebung durch.

Ziel der Interviews ist es, zu erfahren, wie der Berufsweg der Interviewpartner verlaufen ist und wie sie zu dem heutigen Beruf gekommen sind.

Dazu liegen vier Arbeitsblätter mit den Arbeitsschritten und Materialien vor. Die Teilnehmer drucken sich die Arbeitsblätter aus. Dazu gibt es zwei weitere Dokumente für die Lehrer (Lehrer-Info und Tabelle für Lehrer).

Was aus Lehrersicht bei der Aufgabe zu tun ist, ist hier beschrieben.

Vorbereitung und Interviews (Arbeitsblatt 1)

1. Vorbereitung

- Nehmen Sie Kontakt auf zu Betrieben und Geschäften in der Umgebung, die sich für die Durchführung von Interviews anbieten. Besonders geeignet sind Betriebe, zu denen bereits persönliche Kontakte bestehen (z.B. Praktikumsbetriebe oder Ausbildungsbetriebe).
- Stellen Sie die Interview-Aufgabe kurz vor. Vereinbaren Sie einen Interviewtermin und klären Sie, wer der Interviewpartner sein könnte, wenn der Betrieb mitmachen möchte.
- Stellen Sie in einer Liste die ausgewählten Betriebe und Geschäfte zusammen.

Interviewgruppen

- Die Teilnehmer werden in Teams von drei bis vier Jugendlichen aufgeteilt.
- Verteilen Sie die Liste mit den ausgewählten Betrieben und Geschäften und die Interview-Orte und Termine.
- Innerhalb der Gruppen werden die Aufgaben verteilt (Interview, Notizen, Fotos, Aufnahme).
- Für die spätere Nachbereitung und eventuelle Präsentation sollen die Interviews aufgenommen und Fotos gemacht werden (falls die Ausstattung vorhanden ist, auch Videoaufnahmen).
- Besorgen Sie die Ausrüstung (Kassettenrekorder, Fotoapparate, eventuell eine Videokamera) und verteilen Sie sie an die Teams.

Fragen vorbereiten

- Unter **Arbeitsblatt 2** sind die Interviewfragen aufgelistet. Die Teilnehmer drucken sich das Arbeitsblatt aus und ergänzen diese nach Absprache mit Ihnen.



- Das Interview wird vor der eigentlichen Durchführung in den Teams geübt, damit eventuelle Unklarheiten beseitigt werden können und sich die Teilnehmer im Interview sicherer fühlen.

2. Interviews

- Im Vordergrund stehen die Eckdaten des Berufswegs. Die Teilnehmer sollen aber vor allem auch erfahren, welche anderen Faktoren einen Berufsweg noch beeinflussen können (wie z.B. persönliche Kontakte oder zufällige Ereignisse).

Tipps zum Ablauf des Interviews:

- Die Teilnehmer erhalten Tipps zum Ablauf, weitere betriebsspezifische Hinweise und organisatorische Vorgaben sollten Sie mit der gesamten Lerngruppe besprechen.

Nach dem Interview (Arbeitsblatt 3)

1. Nachbereitung

- Zur Auswertung des Interviews füllen die Teilnehmer den Fragebogen (**Arbeitsblatt 4**) aus. Hier sind die wichtigsten Fragen zum beruflichen Werdegang noch einmal aufgelistet.
- Zusätzlich wird in dem Fragebogen jede Gruppe gebeten, zwei Antworten aus dem Interview auszuwählen, die sie besonders interessant fand, oder die sie besonders überrascht haben (gegebenenfalls bei der Auswahl helfen).

2. Präsentation

- Im Anschluss an die Interviews werden die Ergebnisse in der Gesamtgruppe präsentiert und besprochen. Hierzu stehen zwei Alternativen zur Auswahl (je nach zeitlichem Rahmen und Möglichkeiten der Gruppe).
 - a. Der Lehrer überträgt die Ergebnisse aus den Fragebögen in die beigefügte Tabelle, sodass eine Vergleichbarkeit der verschiedenen Berufswege entsteht.
 - Die Teilnehmer erstellen in ihren Teams ein Poster mit den wichtigsten Informationen und den Fotos von ihren Interviews. Halten Sie dafür Papier, Stifte, Klebstoff und weitere Bastelmaterialien bereit.
 - Die Tabelle wird in der Gesamtgruppe ausgeteilt oder an die Wand projiziert und dient als Grundlage für die Besprechung der Interviews.
 - Die Teams präsentieren ihre Poster in der Lerngruppe, berichten von ihren persönlichen Eindrücken, und beantworten Fragen der anderen Teilnehmer.



- b.
- Die Teams bereiten die Präsentation ihrer Ergebnisse vor. Sie gehen den Fragebogen gemeinsam durch, entscheiden, wer was vorträgt und üben die Präsentation gemeinsam ein.
 - Sie präsentieren ihre Ergebnisse mithilfe des ausgefüllten Fragebogens in einem kurzen Vortrag vor der Lerngruppe. Falls Videoaufnahmen gemacht wurden, werden diese ebenfalls gezeigt.
 - Anschließend werden die Ergebnisse auf dem Flipchart zusammengefasst (nach dem Muster der Tabelle).

3. Diskussion

Besprechen Sie in der Lerngruppe folgende Fragen (und andere, falls gewünscht):

- Gibt es weitere Fragen an einzelne Interviewgruppen?
- Welche Ergebnisse aus den Interviews sind am interessantesten?
- Was habt ihr erwartet?
- Was hat euren Vorstellungen von einzelnen Berufen entsprochen, was hat euch überrascht?
- Was findet ihr an den Berufswegen interessant oder ungewöhnlich?
- Würdet ihr selbst gerne einen dieser Berufe ausüben? Falls ja, warum?
- Welchen Beruf möchtet ihr auf keinen Fall ausüben? Warum?
- Haben die Ergebnisse der Interviews eure Einstellung zu einem der Berufe verändert?

Weitere Aufgaben (optional): Recherchieren der Betriebe und Geschäfte

Das Recherchieren der Betriebe und Geschäfte, bei denen Interviews durchgeführt werden können, kann als weitere Aufgabe von den Teilnehmern durchgeführt werden. Dazu bedarf es jedoch der Unterstützung seitens des Lehrers bei der Zusammenstellung in Frage kommender Betriebe und Geschäfte sowie einer spezifischen Anleitung zur Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung. Gegebenfalls sind schriftliche Unterlagen zur Information der Betriebe vorzubereiten (Information über Zweck der Interviews, Durchführung etc.).

Lernziele:

Teilnehmer:

- Teilnehmer erfahren: Was ist wichtig in welchem Berufsfeld?
- Sie erfahren, dass häufig Unterstützung von anderen auf dem Weg zum Beruf notwendig ist.
- Sie übernehmen konkrete praktische Aufgaben.
- Gestärkt werden
Selbstbewusstsein, Planungskompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Präsentationskompetenz, interkulturelle Kompetenz (wenn Interviews von oder mit Migranten durchgeführt werden)



Lehrer:

- Lehrer erfahren, wie die einzelnen Teilnehmer mit konkreten praktischen Aufgabenstellungen zurechtkommen.
- Sie erleben, wie die einzelnen Teilnehmer in der Gruppe Ergebnisse präsentieren.
- Sie erleben, wie sich die einzelnen Teilnehmer in der Gruppe verhalten.

IT-Nutzungskompetenz:

Arbeitsblätter ausdrucken, Tonaufnahmen erstellen, fotografieren

Sozialform:

Gruppenarbeit in Kleingruppen und in der Gesamtgruppe

Beteiligte Netzwerkpartner:

Jugendliche, Lehrer

Dauer:

2 halbe Tage bis 2 ganze Tage

